

# Im Dunkeln ist gut munkeln

## Verein Mobile Jugendarbeit Leipzig lädt zu Schwarzlicht-Event

Grünau:

„Rita, wo bist Du?“, ruft eine weibliche Stimme aus dem Dunkeln. „Hier. Siehst Du mich etwa nicht?“, kommt es zurück. „Nee, ich seh nur schwarz und ein bisschen orange und grün“, meint jemand irritiert. „Nimm Dir so ein buntes Hemd, dann leuchtest Du wenigstens!“ Zwei Minuten hinter der schwarzen Folie, dann passt sich das Auge langsam den ungewohnten Lichtverhältnissen an. Erste Konturen werden erkennbar. „Jetzt seh ich was“, sagt eine sichtbar erleichterte Besucherin. Schwarzlicht-Minigolf ist eben was für Neugierige, die das Besondere suchen. Weniger Sportsgeist ist gefragt, sondern das Erlebnis in geselliger Runde.

„Nur schade, dass so wenig Familien unser Angebot annehmen.“ Katrin Zschuckelt, Mitarbeiterin im Verein Mobile Jugendarbeit Leipzig, hat sich vom ersten Schwarzlicht-Minigolf-Event wesentlich mehr versprochen. „Eigentlich wollten wir zusammen mit anderen Jugendhilfeträgern vor allem die vielen Kinder und Erwachsenen ansprechen, die als sozial schwach gelten und kostenintensive Freizeitangebote kaum oder gar nicht besuchen können“, erklärt Zschuckelt. An zwei langen Tagen sollte ihnen eine Abwechslung der besonderen Art geboten werden.

Während sich am Freitagnachmittag und bis in die frühen Abendstunden noch etliche Besucher an den auf fünf Bahnen ausgetragenen Minigolf-Wettbewerben beteiligten, warteten Zschuckelt, Scarlett Irwald, Rita Schmäche, Tino Meißner und die anderen Vereinsmitglieder einen Tag später lange auf die ersten Spieler.

Lediglich 25 Kinder und Erwachsene kamen dann am Samstagnachmittag, dem eigentlichen Familientag in den Jugendclub Arena nach Grünau. In dem durch sein ausgeprägtes soziales Gefälle bekannten Stadtteil organisieren die verschiedenen Jugendvereine mindestens einmal pro Jahr eine gemeinsame Veranstaltung als so genanntes niederschwelliges Angebot.

Wer wollte, konnte schon im Vorfeld am Aufbau der verschiedenen Bahnvarianten mitwirken.

„Los gib ordentlich Gas, damit der Ball ins Ziel kommt“, riet Jens Wildeis. Gitta Teubner-Mangue gab ihr Bestes. Kostenlose Trainingsstunden, die sich spätestens beim nächsten Schwarzlicht-Minigolf-Turnier auszahlen dürften. Und um eine Erfahrung reicher sind die Teilnehmer allemal: Im Dunkeln ist gut munkeln. *Ulrike Witt*



*Jens Wildeis (links) nutzte im Jugendclub Arena die Gelegenheit, bei ungewöhnlichen Lichtverhältnissen seine Geschicklichkeit zu testen.*

*Foto: André Kempner*